



ALTOGETHER

Employers and employees developing effective consultation and participation system to address the COVID19 impact

INFORMATIONSBROSCHÜRE

FÜR VERBREITUNGSZWECKE



Co-funded by
the European Union

Willkommen auf der faszinierenden Reise der Zusammenarbeit, Beratung und des partizipativen Lernens über „Alles zusammen: Arbeitgeber und Arbeitnehmer entwickeln ein wirksames Beratungs- und Beteiligungssystem zur Bewältigung der Auswirkungen von COVID19.“

Dieses internationale Projekt, das von der EU-Union unterstützt und kofinanziert wird und in Serbien, Montenegro, Spanien, Rumänien, Portugal, Polen und Deutschland durchgeführt wird, ist eine kreative Lösung, die darauf abzielt, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen abzumildern. Die Initiative kombiniert technologiegesteuerte Tools mit praktischer Fachkompetenz, um eine offene Kommunikation zu fördern, den Informationsaustausch zu erleichtern und die Einbindung von Interessengruppen zu verbessern.

Dieses Projekt betont drei kritische Aspekte:

- ❖ ***Kollaboratives Engagement*** – Das Projekt lebt vom offenen Dialog und fördert ein kooperatives Umfeld, in dem Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Gewerkschaften und die breite Öffentlichkeit gemeinsam an Lösungen arbeiten.
- ❖ ***Beratungszentren und Lernplattformen*** – Die Beratungszentren, besetzt mit nationalen und externen Experten aus sieben Partnerländern, fungieren als operative Drehscheibe des Projekts, stärken den Informationsaustausch und ermöglichen aktive Konsultationen. Gleichzeitig stellt die Selbstlernplattform, eine Schlüsselkomponente unseres Projekts, einen zugänglichen, benutzerfreundlichen Raum für selbstbestimmtes Lernen und Partizipation dar.
- ❖ ***Barrierefreies Lernen*** – Da wir uns darauf konzentrieren, Wissen zugänglich zu machen, bietet unsere hochmoderne Selbstlernplattform eine Reihe von Funktionen und Ressourcen, um die Einbindung und Bildung von Stakeholdern zu unterstützen.

Die online und offline verfügbaren Beratungszentren sind mehr als nur ein Service – sie sind ein Treffpunkt für Wissensaustausch und fachkundige Beratung. Die Zentren bieten ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Ressourcen und unterstützen Interessenvertreter bei der Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19 unter der Anleitung von Experten aus Serbien, Montenegro, Spanien, Rumänien, Portugal, Polen und Deutschland.

Darüber hinaus fördert die Selbstlernplattform das selbstständige Lernen und Problemlösen und ist mit umfassenden Ressourcen ausgestattet, die es jedem ermöglichen, in seinem eigenen Tempo zu lernen.

Machen Sie mit und melden Sie sich an!

Wir freuen uns über Ihre aktive Mitarbeit! Um unserer Community beizutreten, registrieren Sie sich einfach auf unserer Plattform, um auf unsere Beratungsdienste und Lernressourcen zuzugreifen und an aufschlussreichen Diskussionen teilzunehmen. Indem Sie Ihre Bedenken äußern und von anderen lernen, tragen Sie zu einer umfassenderen Lösung bei und erweisen sich als maßgeblich für unseren gemeinsamen Kampf gegen die Auswirkungen der Pandemie.

Kontaktinformationen

Bei Fragen oder zusätzlicher Unterstützung können Sie uns gerne über unsere Website, E-Mail oder Telefonnummer kontaktieren. Wir verfügen über ein engagiertes Team, das Ihnen gerne weiterhilft und für ein reibungsloses und wohltuendes Erlebnis sorgt!

Jeder Stakeholder bringt einzigartige Erkenntnisse und Erfahrungen mit. Ihre Teilnahme bereichert unser Projekt, erweitert unser Verständnis für die Herausforderungen und trägt zur Entwicklung robusterer Lösungen bei. Deshalb ermutigen wir Sie, unserer Selbstlernplattform beizutreten, an Beratungen teilzunehmen, Ihre Erfahrungen auszutauschen und zu unseren gemeinsamen Zielen beizutragen.

Wir freuen uns auf Ihr wertvolles Engagement!

Denken Sie daran: Sie sind nicht nur Teil des Projekts – Sie sind Teil der Lösung. Lassen Sie uns diese herausfordernden Zeiten gemeinsam meistern.

-This copy is free-



“Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only, and do not necessarily reflect those of the European Union or European Commission. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.”

